



Straßburg, den 12.4.2016
COM(2016) 222 final

ANNEX 3

ANHANG

zum

**BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT,
DEN EUROPÄISCHEN RAT UND DEN RAT**

Umverteilung und Umsiedlung – Zweiter Fortschrittsbericht

Anhang 3: Neuansiedlung – Stand zum 11. April 2016
entsprechend den Schlussfolgerungen vom 20. Juli 2015
und entsprechend dem „1:1-Mechanismus“ mit der Türkei (seit dem 4. April 2016 in Anwendung)

Mitgliedstaat/ Assoziierter Staat	Zusagen im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015	Insgesamt im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015 und des 1:1- Mechanismus mit der Türkei neu angesiedelte Personen	Drittland, aus dem die Neuansiedlung erfolgt ist
Österreich	1 900	1 395 ¹	Libanon: 779; Jordanien: 442; Türkei: 173; Irak: 1
Belgien	1 100	212	Libanon: 204; Jordanien: 4; Türkei: 4
Bulgarien	50	0	
Kroatien	150	0	
Zypern	69	0	
Tschechische Republik	400	52	Libanon: 32; Jordanien: 20
Dänemark	1 000	481	Libanon, Uganda
Estland	20	0	
Finnland	293 ²	74 ³	Libanon, Türkei: 11 im Rahmen des 1:1-Mechanismus (nationales System)
Frankreich	2 375 ⁴	72 ⁵	Jordanien, Libanon
Deutschland	1 600	37	Türkei: 37 im Rahmen des 1:1-Mechanismus
Griechenland	354	0	
Ungarn	0	0	
Island	50	48	Libanon
Irland	520	258	Libanon
Italien	1 989	96 ⁶	Libanon
Lettland	50	0	
Liechtenstein	20	20	Türkei
Litauen	70	0	
Luxemburg	30	0	
Malta	14	0	
Niederlande	1 000	332	Libanon: 216; Jordanien: 2; Türkei: 36 (davon 31 im Rahmen des 1:1-Mechanismus); Marokko: 1; Äthiopien: 8; Kenia: 69
Norwegen	3 500	323 ⁷	Jordanien, Libanon, Türkei
Polen	900	0	

¹ Diese Zahl schließt alle Familienzusammenführungen und Neuansiedlungen im Rahmen des österreichischen Humanitären Aufnahmeprogramms mit ein.

² Diese Zahl ist Teil der finnischen nationalen Quote für 2016, die 750 neu anzusiedelnde Personen vorsieht.

³ In der Gesamtzahl von 74 sind nicht die im Rahmen des 1:1-Mechanismus aus der Türkei neu angesiedelten 11 Syrer enthalten, die über das finnische nationale System aufgenommen wurden.

⁴ Diese Zahl kommt zum nationalen Kontingent und früheren Zusagen Frankreichs hinzu.

⁵ Frankreich hat bereits 477 Personen für eine Neuansiedlung aus Jordanien und Libanon ausgewählt, von denen bislang 72 überstellt worden sind.

⁶ Die Ankunft von 181 weiteren Syrern aus Libanon ist für April geplant.

⁷ Norwegen hat bereits die Neuansiedlung von 1 500 Personen zugesagt, von denen allerdings noch nicht alle überstellt worden sind.

Portugal	191	0 ⁸	
Rumänien	80	0	
Slowakei	100 ⁹	0	
Slowenien	20	0	
Spanien	1 449	0	
Mitgliedstaat/ Assoziierter Staat	Zusagen im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015	insgesamt im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015 neu angesiedelte Personen zum 8. April	Drittland, aus dem die Neuansiedlung erfolgt ist
Schweden	491	0 ¹⁰	
<i>Schweiz</i>	519	413	<i>Libanon: 349 Syrien (irakische und palästinensische Staatsangehörige): 64</i>
Vereinigtes Königreich	2 200	1 864 ¹¹	Jordanien, Libanon, Türkei, Ägypten, Irak und andere Länder im Zusammenhang mit humanitären Gründen.
INSGE- SAMT	22 504	5 677 (Insgesamt wurden 79 Personen aus der Türkei im Rahmen des 1:1- Mechanismus neu angesiedelt, davon 68 im Rahmen der Regelung vom 20. Juli 2015)	

⁸ Portugal hat bereits die Neuansiedlung von 12 Personen aus der Türkei zugesagt, die aber noch nicht überstellt worden sind.

⁹ Diese Zahl kommt zu den im Rahmen eines nationalen Programms aus Irak neu angesiedelten 149 Assyrern hinzu (außerhalb der Regelung vom 20. Juli).

¹⁰ Schweden hat im Jahr 2015 1 900 Personen im Rahmen seines nationalen Programms neu angesiedelt (außerhalb der Regelung vom 20. Juli).

¹¹ Im Rahmen bestehender nationaler Neuansiedlungsregelungen des Vereinigten Königreichs im Jahr 2015.